



Foil Packs of the Year 2003 Die Sieger!

Die vier neu gekürten Trophy-Sieger des „Foil Pack of the Year 2003“-Wettbewerbs stehen für Verbraucherfreundlichkeit, Produktschutz und Ressourcenschonung. Sie zeigen zudem, wie sich die Eigenschaften von Alufolie dazu nutzen lassen, Innovation mit Kosteneffizienz zu verbinden.

Darüber hinaus zeichnete die Jury eine Verpackung mit dem Prädikat „Sonderauszeichnung“ aus. Es zeigt beispielhaft, wie sich ein vorhandenes Verpackungsformat für neue Anwendungen nutzen lässt.

INHALT

- Alles über die Trophy-Sieger
- Weitere hoch bewertete Verpackungen
- Recycling in Spanien gestiegen
- EAFA-News
- Neue Mitglieder

...vielfältige Lösungen mit hohem Marketingappeal...



so Jury-Mitglied Graham Cox von PIRA.

Die Trophy-Sieger 2003:

- **Aspirin Effect** – ein schnell lösliches Aspirin im portionsgerechten Aluverbundbeutel
- **Dalehead Bratwurst** – in einer ofentauglichen Alufolienschale
- **Migros „Golden Beans“-Kaffee** – im wiederverschließbaren Alufolien-Standbeutel
- **Saupiquet Fischkonserven** – mit leicht zu öffnendem Alufolienverschluss

„Sonderauszeichnung“:

- **Die neue Kiffies-Parfümreihe** – im flexiblen Alu-Standbeutel.

AKTUELL

Alufolienabsatz auch 2003 hoch

Vorläufigen Zahlen zufolge lag der Absatz an Alufolie 2003 im EAFA-Heimatmarkt auf dem Rekordniveau des Vorjahres.

Ausführliche Informationen zur Marktentwicklung werden unter www.alufoil.org veröffentlicht, sobald die endgültigen Zahlen vorliegen.

Produkteinführung mit Trophy-Sieger

Vom Erfolg in Italien bestärkt plant BONDUELLE, Europas größter Hersteller von Gemüse, seine Produkte 2004 auch in Deutschland in Tetra Recart-Packs auf den Markt zu bringen. Bei dem "Foil Pack of the Year 2002"-Sieger handelt es sich um ein voll sterilisierbares Karton-Aluverbundsystem.



Die neue Instant-Aspirin-Packung

– eingereicht von Alcan Packaging Singen

Aspirin® Effect von Bayer ist ein schnell wirkendes Aspirin, das sich bereits im Mund auflöst und ganz ohne Wasser auskommt. Die neue Verpackung wurde in allen Bewertungskriterien als herausragend beurteilt: bei Innovation, Produktschutz, Verbrauchernutzen, grafisches Design und Ressourceneinsatz.



SIEGER

Der Materialaufwand für die Verpackung ist, gemessen am Volumen des Inhalts, minimal. Der Verbund besteht aus 12µm PET, 25µm Alufolie und einer inneren heißversiegelten 50µm PE-Schicht und schützt das hoch hygroskopische Produkt vor Feuchtigkeit.

Das kompakte Format kann unterwegs problemlos mitgeführt werden: das Granulat wird direkt aus der Packung eingenommen. Zudem lässt sich die Verpackung einfach aufreißen. Die hohe grafische Qualität des Designs wird durch einen Rückseitentiefdruck erzielt.

Für die Jury verkörpert der Aspirin® Effect-Portionsbeutel allen Bewertungskriterien als modernen, zeitgemäßen Pharmaverpackung. ■

Neue ofentaugliche Verpackung für Bratwurst

– eingereicht von Nicholl Food Packaging



SIEGER

Diese Produktneuheit bedeutet eine radikale Abkehr von herkömmlichen Verpackungen. Erstmals kann das „Premium“-Image von Frischware auf die auch in Großbritannien sehr beliebte Bratwurst übertragen werden. Bratwürste von Dalehead können künftig direkt in der Packung zubereitet werden. Die versiegelte Klarsichtfolie wird einfach entfernt und die Packung in den Ofen geschoben. Beim Zubereiten muss die Wurst nicht mehr angefasst werden.

Die Packung ist hitzebeständig und kann daher auch auf dem Holzkohlengrill verwendet werden. Da der Boden der Schale gerippt und mit Schlitzern versehen ist, tropft das Fett und der Bratsaft in eine Auffangschale. So kann kein Fett mehr in die glühende Kohle tropfen und anfangen zu qualmen.

Die Behälterschale hebt sich klar von Wettbewerbsprodukten ab. Die Packung mit modifizierter Schutzatmosphäre für längere Haltbarkeit ist hygienisch, sieht dank ihres glänzenden Alubodens attraktiv aus und wird den komplexen Anforderungen des Handels gerecht.

Die Alufolienschale trägt laut Jury entscheidend dazu bei, dass die Bratwürste als Frischprodukt angeboten werden können. Schale und integriertes Abtropfteil sind aus Aluminium und können problemlos recycelt werden.

„Golden Beans“-Kaffeverpackung – ein Eyecatcher in den Verkaufsregalen

– eingereicht von der Wipf AG

Bei der „Golden Beans“-Packung von Migros lobte die Jury, „dass auf beeindruckende Weise Produktschutz, Convenience und grafisches Design miteinander verbunden werden.“ Um das feine Aroma frischen Kaffees zu bewahren, besteht der Verbundbeutel aus einer nur 8µm dünnen Alu-Sperrschichtfolie, umgeben von einer äußeren 12µm dünnen Polyesterschicht und einer inneren 75µm starken Heißsiegelschicht aus Polyethylen.



SIEGER

Eine lasergearbeitete Markierung stellt sicher, dass sich der Beutel leicht und sauber aufreißen lässt. Die Verpackung hat innen längsseitig einen Druckverschluss, um das Aroma frisch gerösteten Kaffees zu bewahren.

Die EAFA-Jury war zudem vom grafischen Design der Verpackung beeindruckt, das speziell durch den Sechsfarbtiefdruck und die „goldenen“ Lettern des Produktnamens erzielt wird. Dabei spielt der metallische Glanz der Alufolie die entscheidende Rolle. Die Packung sticht in den Verkaufsregalen unmittelbar ins Auge und signalisiert höchste Qualität.

Die Verpackung lässt sich nach Gebrauch stofflich oder energetisch recyceln.

Fischkonserven von Saupiquet

– eingereicht von Crown Food Europe



Mit dem Deckelsystem PEEL SEAM® aus Alufolie lassen sich rechteckige Fischkonserven künftig besser und sicherer öffnen. Da die beschichtete 70µm-Alufolie flexibel und fest zugleich ist, lässt sich der mit einer Lasche versehene Deckel leicht abziehen. Er ist leichter zu öffnen und nicht so scharfkantig wie das Ring-Pull-System und bietet vollen Schutz des im Autoklav heißsterilisierten Produktes. Der Vorteil für den Verpacker ist, dass der gebördelte Deckel problemlos auf den bestehenden Dosenlinien verarbeitet werden kann.

Der neue peelbare Deckel ist im Vergleich zu früheren Ausführungen sehr viel dünner. Der Produktschutz bleibt dennoch voll gewahrt. Die Jury sieht in dem neuen Deckelsystem aus Alufolie „einen großen Fortschritt unter dem Convenience-Aspekt. Außerdem werden deutlich weniger Ressourcen eingesetzt.“

Der Deckel lässt sich komplett vom Dosenkörper trennen; beide Komponenten können problemlos recycelt werden.

Anerkennung für trendiges neues Parfüm im Alu-„Beutelflakon“

– eingereicht von CavaParfums

SONDERAUSZEICHNUNG

Die Jury zeigte sich außerdem von der Parfümserie von Kiffies begeistert, weil es sich dabei um eine echte Marktneuheit in einem längst etablierten und traditionsreichen Produktsektor handelt. Die Juroren hoben hervor, dass diese Idee nur umgesetzt werden konnte, weil die Sperrschichtfunktion der Alufolie mit hoher Flexibilität einhergeht.

Der „Flakon“ ist speziell für jugendliche Konsumentinnen entworfen. Er ist hauchdünn und doch schützt er die flüchtigen Duftstoffe absolut perfekt.



Schwere Glasflakons, die sich nur unbequem in Jacken- oder Handtaschen mitführen lassen, sind passé. Nun steht ein modisch schicker Alufolienbeutel mit einfachem Zerstäuber zur Verfügung, der handlich, leicht und einfach zu bedienen ist.

Für weitere Informationen zu den Verpackungssiegern:

Aspirin Effect	Alcan Packaging Singen GmbH, Alusingenplatz 1, D - 78221 Singen Kontakt: Ludwig Vogginger (Tel: +49 (0)7731 802002)
Dalehead-Bratwurst	Nicholl Food Packaging Ltd., Brickyard Road, GB - Aldridge WS9 8UR Kontakt: Andrew Dent (Tel: +44 (0)1922 743707)
Golden Beans-Kaffee von Migros	Wipf AG, Industriestrasse 29, CH - 8604 Volketswil Kontakt: Thomas Good (Tel: +41 (0)1 947 23 03)
Saupiquet-Fischkonserven	Crown Food Europe, Le Colisée I - rue Fructidor, F - 75830 Paris Cedex 17 Kontakt: Maurice Rivière (Tel: +33 1 49 18 40 09)
Kiffies-Parfümreihe	CavaParfums, 23 avenue de Damas, F - 44380 Pornichet Kontakt: Corinne and William Spindler (Tel: +33 2 40 15 30 30)

Jury-Mitglied Graham Cox kommentiert:

„Die eingereichten Verpackungen zeigten vielfältige Lösungen auf, die sich durch hohes Marketingappeal, Kosteneffizienz und Umweltfreundlichkeit auszeichnen. Einmal mehr hat Alufolie ihre Rolle als Problemlöser bewiesen.“

Die zahlreichen Ideen, die präsentiert wurden, belegen zudem, dass Innovation und Kreativität in Europa gegenüber anderen Teilen der Welt und im Vergleich

zu anderen Verpackungsmaterialien ein hohes Niveau erreicht haben. Die ausgewählten „Foil Packs of the Year“ beweisen, dass Aluminiumfolie weiterhin Wachstumspotenzial hat.“

Graham Cox, Leiter für Internationale Beratung bei Pira International, arbeitet mit Markeninhabern und Verpackungsveredlern über das gesamte Spektrum der Industrie. Er hat Aufgaben und Trainingsprogramme in mehr als 70 Ländern durchgeführt, die sich mit Qualitätsmanagement, Beschaffungsprozessen und Verpackungsentwicklungen beschäftigen.

Weitere hoch bewertete Verpackungen:

Crystal und Itaipava Bier – Hygieneetiketten aus Alufolie

Cervejaria Petrópolis SA ist die erste Brauerei in Brasilien, die Hygieneetiketten aus Alufolie für zwei ihrer Premium-Biere verwendet. Die Applikation der Etiketten erfolgt maschinell auf den Abfüllanlagen, indem sie einfach über den Dosenrand gefaltet werden. Diese einfache, aber effektive Maßnahme stellt sicher, dass sich kein Schmutz an Deckel und Trinköffnung absetzen kann. Außerdem lässt sich die Schutzfolie für Werbebotschaften nutzen oder dafür, das Markenbild noch einprägsamer zu übermitteln. Die Alufolie lässt sich einfach abziehen und eignet sich auch als Wiederverschluss zum Schutz gegen Insekten.

(Eingereicht von Hueck Folien, Deutschland)



Weitere Beispiele auf der nächste Seite>

Rumblers Bio – ein Müsli-Kombipack mit Aufreißdeckel aus Alufolie

Die clevere Frühstücksflocken-Packung besteht aus zwei Plastikbechern. In einem befindet sich die Müsli-Mischung, der andere enthält Joghurt. Die beiden Becher sind zu einer kompakten Einzelpackung „schrumpfetikiert“ – ideal für das Catering von Fluglinien, als kleiner Snack unterwegs oder in der Schule. Der Joghurtbecher ist mit einem Deckel aus Alufolie versiegelt, an dem eine praktische Aufreißblase angebracht ist. Dadurch lässt sich der Joghurt bequem so weit öffnen, dass eine schmale Gießöffnung entsteht und beim Zubereiten des Müsli-Snacks nicht gekleckert wird.

(Eingereicht von Alcan Packaging Tscheulin Rothal, Deutschland)

Coopers Ectoforce – gefährliche Chemikalie sicher im Alufolienbeutel verpackt

Für den sicheren Umgang mit aggressiven Organophosphaten beim Desinfizieren von Schafen hat Coopers Ectoforce eine Methode entwickelt, die sicherstellt, dass man mit der Chemikalie nicht in Berührung kommt. In einem schützenden Alufolien-Verbundbeutel, der auch Feuchtigkeit abhält, steckt ein wasserlöslicher PVOH-Folienbeutel, der ohne zu öffnen einfach ins Wasser geworfen wird, um die Chemikalie für den Gebrauch zu verdünnen. So kann nichts herumspritzen und die Haut verätzen.

(Eingereicht von Shering-Plough Ltd., England)



EAFA-News

Intelligente Verpackungen – ein spannender Blick in die Zukunft

Auf der Vollversammlung in Istanbul im Herbst 2003 hat die Direktorin von PIRA, Ann Sterling Roberts, einen faszinierenden Überblick über aktuelle Entwicklungen gegeben, durch die Verpackungen bald noch sicherer, ansprechender und handlicher werden. Themen waren unter anderem das Warenbestands-Management, Markenschutz und Markensicherheit sowie Diagnosetechniken.

Alle Packstoffe sind in diese Entwicklungen einbezogen. Die Barriereeigenschaft von Alufolie und ihre hohe Leitfähigkeit werden dabei von Vorteil sein.



Website

● Ausstellung über Schoko- Verpackungen aus Aluminium im Internet

Die erfolgreiche Ausstellung über Alu-Verpackungen für Schokolade im Kölner Schokoladenmuseum ist jetzt in einem Kurzfilm auf der EAFA-Website festgehalten.

44%-Anstieg in Spanien 2002

Zum dritten Mal in Folge hat der spanische Recyclingverband für Aluminiumverpackungen, **Arpal**, untersucht, wie viel Aluminium aus Verpackungen zurückgewonnen wird. Das Ergebnis weist einen beeindruckenden Anstieg von 44,2 Prozent gegenüber 2001 auf. Das sind mehr als 11.000 Tonnen Aluminium.

Laut Arpal ist das Recycling gebrauchter Aluverpackungen in Spanien breit etabliert – nicht zuletzt wegen des hohen Marktwertes von rund 0,60 €/kg. Die Notierungen liegen damit weit über denen von Weißblech (rund 0,04 €/kg), Kunststoff, Glas oder Karton.

Weitere Informationen:
Arpal – Tel.: +34 609 30 63 63,
email: info@aluminio.org

● Besucherzahlen gestiegen

Auch 2003 war die EAFA-Website stark besucht. So wurden durchschnittlich rund 8.500 Besucher pro Monat registriert – das ist ein Anstieg um fast 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

● Komplette Infoil-Reihe als Download verfügbar

Alle Infoil-Ausgaben sind jetzt als pdf-Datei unter www.alufoil.org erhältlich.

Neue Mitglieder

Seit Anfang 2004 gehören sieben neue Mitglieder der EAFA an:

Walzer-Gruppe:

- Alcomet, Shoumen, Bulgarien
- Mikhalum, Mikhaylovgrad, Russland

Veredler-Gruppe:

- A&R Carton AB, Malmö, Schweden
- ASAS Packaging Printing Industry & Trade Co., Ankara, Türkei
- F. J. Warren Ltd., Luton, England

Behälter-Gruppe:

- Mazlum Ambalaj Sanayi Ve Dis Ticaret A.S., Istanbul, Türkei
- Watson & Watson, Glasgow, Schottland



Mehr Informationen über Alufolie gewünscht?

Besuchen Sie www.alufoil.org. Sie erfahren hier alles über die EAFA-Mitglieder, können Geschäftsanfragen tätigen und aktuelle Informationen über Alufolie, ihre Anwendungen und die Branche abrufen.

**European Aluminium Foil Association
Am Bonneshof 5 D – 40474 Düsseldorf**

Telephone: +49 (0)211 4796 150

Fax: +49 (0)211 4796 408

Email: enquiries@alufoil.org

— — — — — **LINIE ZUM FALTEN – BITTE NICHT ABTRENKEN** — — — — —

**European Aluminium Foil Association
Am Bonneshof 5
D - 40474 Düsseldorf**

Antwort-Fax an EAFA

+49 (0)211 4796 408

Bitte benutzen Sie diesen Coupon für Adressänderungen oder um ein eigenes Infoil-Exemplar anzufordern.



Bitte deutlich lesbar schreiben
und den Coupon vollständig ausfüllen

Korrektur Empfänger bzw. Adresse haben sich geändert: Bitte korrigieren in:	<input type="checkbox"/>	Ergänzung Ich möchte Infoil erhalten:	<input type="checkbox"/>
Titel		Vorname	
.....		
Nachname			
.....			
Beruf / Funktion			
.....			
Firma / Organisation			
.....			
Adresse: Straße, Hausnummer, Postfach			
.....			
Bezirk			
.....			
Postleitzahl, Stadt			
.....			
Land			
.....			
Telefon		Fax	
.....		
E-mail			
.....			
Branche/Organisation (z. B. Lebensmittelhersteller, Einzelhandelskette, Tabakwaren, Folien-Veredler, Designer, Behörde, Hochschule, Forschung, Medien)			
.....			
Präferierte Sprache:			
<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Französisch	<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Italienisch